

Zum Revival analoger Medien – eine Entdeckungsreise zu obsoleten audiovisuellen Schätzen

Das Klicken des Kassettendecks, das typische Knistern der Schallplatten. Die Farben von Super8-Filmen, das Summen des Dia-Projektors: nichts weiter als analoge Relikte der Vergangenheit? Die Publikation *H.o.Me. – Heim für obsolete Medien* (Christoph Merian Verlag) beleuchtet analoge Geräte und Verfahren künstlerisch, historisch und medientheoretisch. Dabei spielt die Sammlung des Schweizer Musikers, Künstlers, Ingenieurs und «bricoleur universel» Flo Kaufmann eine zentrale Rolle. Visuell stark und grafisch sorgfältig gestaltet zeigt das Buch, angereichert mit Essays aus den Bereichen Kunst, Musik und Restaurierung, wie ausgediente Medien Kunstschaffende und Tüftler zu neuen Experimenten anregen.

Elektro-Schrott oder Sammler-Schatz? Retromanie oder Nostalgie-Projekt? Das Sammelsurium an aussortierten Kabeln, Mikros, Mixtapes und Objektiven macht neugierig und lässt in Erinnerungen schwelgen. Analoge Fundstücke wie eine Plattenschneidemaschine wirken wie Dinosaurier aus einer anderen Zeit. Verortet im Hier und Jetzt ist dagegen die Expertise und Experimentierlust der Sammler und Kunstschaffenden, die obsolete Medien retten, konservieren und ihnen mittels künstlerischer Verfahren neues Leben einhauchen. Daran lassen die Objekte und Installationen, im Buch nach Mediengruppen geordnet, sowie die fachkundigen Textbeiträge keinen Zweifel. Kurze Hands-on-Tipps zum Erhalten der alten Kellerschätze oder eine Anleitung, wie man eine Endloskassette macht, runden die Publikation ab.

Die Beiträge widmen sich Einzelaspekten wie den neuen Fragestellungen, die Medienrestauratorinnen und -restauratoren analoger Geräte aktuell umtreiben oder wie obsolete Medien heute zu «Social Media-Stars» avancieren. Wie Flo Kaufmann zum international gefragten «Herr der Rille» wurde, indem er beharrlich-leidenschaftlich Platten, Geräte und Knowhow zwischen Berlin und Köln, Jamaika und Detroit sammelte und rettete – das hat fast schon Kult-Charakter.

Die medialen Standards von gestern mögen im Zeitalter digitaler Technologien passé sein. Neu interpretiert durch kreatives Hacking und ästhetisch verfremdet lenken die aus dem kommerziellen Verwertungskontext gefallen analoge Medien den Blick darauf, wie intensiv Medientechnologie unsere Gegenwart prägt – und wie schnell sie sich verändert.

Künstlerinnen und Künstler: Ted Davis, Flo Kaufmann, Christian Marclay, !Mediengruppe Bitnik, Mobileskino, Alexandra Navratil, Strotter Inst., u.a.

Mit Beiträgen von Raffael Dörig, Doris Gassert, Hannes Grassegger, Eva-Maria Knüsel, Peter Kraut u.a.

Ausstellung im Kunsthaus Langenthal: 4. März bis 25. Juli 2021



Kunsthaus Langenthal
Raffael Dörig, Flo Kaufmann (Hg.)

H.o.Me. - Heim für obsolete Medien / H.o.Me. - Home for Obsolete Media

208 Seiten, 96 meist farbige Abbildungen, broschiert, im Schuber, 17 x 23,5 cm
Deutsch / Englisch

© 2021 Christoph Merian Verlag

CHF 32.- / EUR 29,-
ISBN 978-3-85616-949-7

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers und weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

Für die Zustellung eines Beleges Ihrer Besprechung danken wir Ihnen!